

Spiegel

perfekt dichten und kleben



**OTTO
CHEMIE**

Dichtstoffe • Klebstoffe



Vorwort	3
Spiegel ist nicht gleich Spiegel	4
Montage von Planspiegeln	5-7
Abdichtung von Spiegeln	8-9
Perfekt dichten und kleben	10-12
Profi-Zubehör von OTTO	13-14
Optimale Dimensionierung für eine vorbildliche Fuge	14
OTTO Profi-Ratgeber	15

Vorwort

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land...?“

Um den täglichen Blick in den Spiegel auch verzerrungsfrei und lange genießen zu können, ist eine optimale Montage nötig und Produkte, die mit dem Spiegelmaterial verträglich sind.

Spiegel für alltägliche Zwecke haben eine ebene Oberfläche, die aus einer mit Aluminium beschichteten Glasplatte besteht. Sie werden meist im Haushalt verwendet. Neben diesen gibt es auch optische Spiegel. Diese sind so aufgebaut, dass die spiegelnde Fläche weitgehend offen vorne auf dem Trägermaterial aufgebracht ist. Sollen parallel eintreffende Strahlen von der gesamten Spiegeloberfläche in einem Punkt fokussiert werden, so muss ein Parabolspiegel verwendet werden, wie er z. B. in solarthermischen Kraftwerken eingesetzt wird.

Neben der „herkömmlichen“ Art, Spiegel herzustellen, gibt es eine umweltfreundliche Produktionsmethode, die ohne den Einsatz von Kupfersulfat auskommt. Außerdem werden hier nur noch Lackierungen ohne Blei und bedeutend weniger Ammoniaksalze verwendet.



Vorbehandlung des Untergrunds

Die Anforderungen an Klebungen sind abhängig von den jeweiligen äußeren Einflüssen. Extreme Temperaturschwankungen, Dehn- und Scherkräfte, wiederholter Kontakt mit Wasser etc. stellen hohe Ansprüche an eine Haftverbindung. Die weitaus gebräuchlichsten Untergründe für die Klebung eines Spiegels sind mineralischer Natur, z. B. Beton, Putz, Mauerwerk, Gipskarton, Porenbeton, oder unbehandelte Holzwerkstoffe. Der erste Schritt für die tragfähige Klebung eines Spiegels ist daher stets die Reinigung der Klebefläche von Verunreinigungen, wie Trennmitteln, Konservierungsmitteln, Fett, Öl, Staub, Wasser, alten Kleb-/Dichtstoffen sowie anderen die Haftung beeinträchtigenden Stoffen. Die Reinigung von nicht-porösen Untergründen erfolgt mit dem **OTTO Cleaner T** und einem sauberen, flusenfreien Tuch. Bei porösen Oberflächen erfolgt die Reinigung mechanisch, z. B. mit einer Stahlbürste oder einer Schleifscheibe, um die Fläche von losen Partikeln zu säubern.

Nach der Reinigung müssen mineralische Untergründe grundsätzlich mit dem **OTTO Primer 1105** vorbehandelt werden. Grund ist hier nicht nur die Haftverbesserung, sondern auch die unbedingt notwendige Absperrung der Alkalität. Nicht abgesperrte Alkalität kann in Kombination mit Feuchtigkeit unter Umständen zur Beschädigung der Spiegelrückseite führen. Auch bei anderen Untergründen kann die Vorbehandlung mit dem im jeweiligen Technischen Datenblatt empfohlenen Primer sinnvoll sein, um eine möglichst belastbare Verbindung zu erzielen.

Die Rückseite des Spiegels

Bei der Verwendung von **OTTOCOLL® S 16**, **OTTOCOLL® M 570** oder **OTTOCOLL® S 610** ist die Haftung auf **üblichen Spiegellacken** auch ohne Primer gegeben.

Bei der Klebung von **Plexiglas-Spiegeln** ist bei **OTTOCOLL® S 16** und **OTTOCOLL® S 610** eine sehr gute Haftung ohne Primer auf der Spiegellackschicht vorhanden. Die Verwendung von **OTTOCOLL® M 570** ist hierfür nicht zu empfehlen.

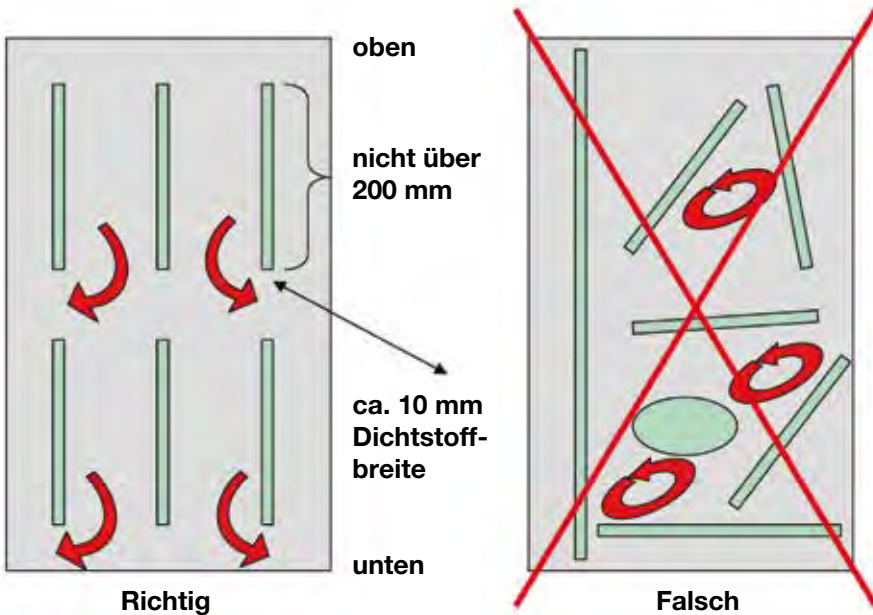
Bei **Spiegeln mit Schutzfolie** empfehlen wir grundsätzlich, Vorversuche durchzuführen.

OTTOCOLL® HiTack kann ebenfalls für die Klebung von Spiegeln verwendet werden. Bei Klebung von Spiegeln auf Faserzement, unbehandeltes Holz oder Porenbeton empfehlen wir die Verwendung von **Primer 1105**.

Die Montage mit 1K-Klebstoff OTTOCOLL® S 16

Der Spiegelklebstoff darf bei der Klebung niemals punktförmig oder flächig, sondern muss in senkrechten Raupen aufgetragen werden, damit das entstehende Spaltprodukt entweichen kann. Die jeweilige Länge einer Kleberaube darf 20 cm nicht überschreiten.

Je Quadratmeter Spiegelfläche sind mindestens 3 Kleberaube so aufzutragen, dass nach Anpressen des Spiegels eine Raubenbreite von 10 mm nicht überschritten wird und der Abstand zwischen den Kleberauben mindestens 20 cm beträgt. Damit bleibt die für die Vulkanisation erforderliche Luftzirkulation erhalten. Für eine optimale Tragfähigkeit ist eine Haftfläche von mindestens 10 cm²/kg Spiegelgewicht erforderlich.



Ein Mindestabstand zwischen Spiegel und Untergrund von 1,6 mm ist zur Vermeidung der Einsperrung des Vernetzer-Spaltprodukts zwingend einzuhalten. Dieser lässt sich auf zweckmäßigste Weise durch das Aufkleben von Abstandshaltern erreichen. Es bleiben die vom Institut des Glaserhandwerks in Hadamar geforderten Mindesthinterlüftungsabstände (www.glaserhandwerk.de) für Spiegel gültig.

Die für die Klebung erforderlichen Festigkeitswerte werden mit **OTTOCOLL® S 16** frühestens nach 48 Stunden erreicht (23 °C, ca. 50 % rLf). Bis dahin ist eine Vorfixierung notwendig. Diese kann mit wieder entfernbar, mechanischen Hilfen, wie z. B. Klötzen, Keilen oder einseitig wirkenden Klebebändern von vorne (Spiegelseite) oder mit doppelseitigen Klebebändern von hinten (Rückseite) erfolgen.

Montage mit 2K-Klebstoffen OTTOCOLL® S610 oder OTTOCOLL® M570

Die korrekte Anordnung der Kleberaupen und der Auftrag des Klebstoffs entspricht den Angaben bei Spiegelklebung mit **OTTOCOLL® S16** (siehe Seite 6 oben und Zeichnung).

Bei der Verwendung von zweikomponentigem Material ist zusätzlich folgendes zu beachten: Die Umgebungstemperatur während der Aushärtung darf maximal 60°C betragen. Um die optimale Haftung und gute mechanische Eigenschaften zu erzielen, muss der Einschluss von Luft in der Klebraupe vermieden werden.

Das Anpressen des Spiegels muss innerhalb der Topfzeit des Klebstoffes erfolgen.

Bei der Klebung von Plexiglas®-Spiegeln (nur mit **OTTOCOLL® S610** möglich) empfehlen wir eine Haftprüfung auf der Spiegellackschicht. Ebenso wie bei Glasspiegeln ist für eine ungehinderte Abführung der Spaltprodukte zu sorgen. Die für die Klebung erforderlichen Festigkeitswerte werden nach etwa 8 Stunden erreicht (23 °C, ca. 50 % rLf). Bis dahin ist eine Vorfixierung notwendig. Diese kann mit wieder entfernbaren, mechanischen Hilfen, wie z. B. Klötzen, Keilen oder einseitig wirkenden Klebebändern von vorne (Spiegelseite) oder mit doppelseitigen Klebebändern von hinten (Rückseite) erfolgen.

Überkopf-Montage und große Wandhöhen

Bei der Montage von Spiegeln an Decken und bei der Wandmontage von Spiegeln, deren Oberkante mehr als 4 m über der Bodenfläche liegt, müssen die Spiegel zusätzlich mechanisch, z. B. durch Schrauben bzw. Einlegen in Rahmen, dauerhaft gesichert werden.

Für die Verbindung mit Splitterschutzfolien u. ä. bitten wir um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik oder um die Durchführung eigener Vorversuche.



Vorbedingungen für die Abdichtung bei Klebung mit OTTOCOLL® S 16

Es ist zu beachten, dass die Abdichtung erst nach vollständiger Aushärtung des Spiegelklebstoffs und dem Entweichen der Spaltprodukte erfolgen darf. Diese Zeit beträgt etwa 7 Tage. Bei Spiegeln ohne Glasrücken sollten nur die vertikalen Spiegelränder versiegelt werden, um eine Beschädigung der Spiegelbeschichtung durch Kondenswasserbildung zu vermeiden.

Vorbedingungen für die Abdichtung bei Klebung mit OTTOCOLL® S 610 oder OTTOCOLL® M 570

Zu beachten ist, dass die Abdichtung erst nach vollständiger Aushärtung des Spiegelklebstoffs und dem Entweichen der Spaltprodukte erfolgen darf. Diese Zeit beträgt etwa 3 Tage. Eine sofortige Versiegelung ist möglich, wenn eine Spiegelkante offen bleibt, so dass ein Ablüften des Vernetzer-Spaltproduktes erfolgen kann. Bei Spiegeln ohne Glasrücken sollten nur die vertikalen Spiegelränder versiegelt werden, um eine Beschädigung der Spiegelbeschichtung durch Kondenswasserbildung zu vermeiden.

Abdichtung des Spiegels zur Wand

Zur äußeren Spiegelabdichtung in Verbindung mit Keramik, Metall, Glas etc. empfehlen wir **OTTOSEAL® S 120** oder **OTTOSEAL® S 121**.

Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen. Sollte die Reinigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, können dauerhafte Schlieren zurückbleiben.

Spiegelabdichtung in Verbindung mit Naturstein

Für die äußere Spiegelabdichtung in Verbindung mit Marmor oder Naturstein empfehlen wir **OTTOSEAL® S 70**.

Insbesondere bei unpolierten Natursteinoberflächen darf der Silicondichtstoff nicht über die Fuge hinaus verteilt werden, da verschmiertes Material sehr schwer zu entfernen ist. Um dies zu vermeiden, wird die Fuge mit einem Klebeband abgeklebt, das nach der Verfugung entfernt wird. Zum Glätten wird **OTTO Marmor-Silicon-Glättmittel** unverdünnt angewendet. Überschussmengen müssen unbedingt sofort abgewaschen werden. Von der Verwendung sonst üblicher Glättmittel wird wegen der großen Fleckempfindlichkeit einiger Marmor- und Natursteinsorten abgeraten. Bei Naturstein mit Nassbeanspruchung (z. B. in Bädern und bei Duscheinrichtungen) empfehlen wir grundsätzlich **OTTO Primer 1216** zur Vorbehandlung der Fugenflanken.

Bei der Verwendung des Farbtons „Edelstahl“ ist zu beachten, dass beim Modellieren des Silicons, d.h. wenn Siliconschichten übereinander geschoben werden (wie z. B. im Eckbereich), dunkle, deutlich sichtbare Trennlinien entstehen. Diese Linien sind durch anschließendes Glätten nicht mehr zu beseitigen. Dieser Effekt tritt ausschließlich im Farbton „Edelstahl“ auf. Die Ursache hierfür liegt im Farbpigment, welches den Metalleffekt erzeugt. Dies ist eine typische Produkteigenschaft und stellt keinen Produktmangel dar. Um diesen zu vermeiden, ist beim Glätten darauf zu achten, dass keine Siliconschichten übereinander geschoben werden.

Matte Farben von **OTTOSEAL® S 70** müssen trocken abgezogen werden, um die matte Oberflächenbeschaffenheit zu bewahren.

Sanierung von Schimmelpilz

Wird die Verfugung eines Spiegels renoviert, weil sie mit Schimmelpilz belastet ist, muss der vorhandene elastische Dichtstoff vollständig entfernt werden. Vor der Neuverfugung sind die betroffenen Fugenbereiche mit **OTTO Anti-Schimmelspray** zu behandeln, um evtl. vorhandene Pilzsporen zu entfernen. Ansonsten kann es trotz fungizider Ausrüstung des Dichtstoffes sehr schnell wieder zu einem Schimmelpilzbefall der Fuge kommen. Bitte beachten Sie das Technische Datenblatt für das **OTTO Anti-Schimmelspray**.

Der OTTO Klebstoff-Kompass



Mit dem neuen Klebstoff-Kompass gibt OTTO auf seiner Homepage eine sehr gute Orientierung für all jene, die angesichts der Vielfalt der auf dem Markt erhältlichen Klebstoffe ratlos vor der Frage stehen, welcher nun für die jeweilige Klebeaufgabe „der Richtige“ wäre. In nur wenigen Schritten führt der OTTO Klebstoff-Kompass den Profi-Verarbeiter sicher zum Ziel: zu dem Produkt, das ganz genau auf die verwendeten Materialien und die gestellten Anforderungen abgestimmt ist.

www.klebstoff-kompass.de



OTTOCOLL® M 550**Der Hybrid-Klebstoff mit hoher Anfangshaftung****Eigenschaften:**

- 1K-Klebstoff auf Basis Hybrid-Polymer STPU
 - Extrem hohe Anfangshaftung
 - Sehr gute primerlose Haftung auf zahlreichen Untergründen – auch bei Wasserbelastung
 - Sehr hohe mechanische Festigkeit, Kerbfestigkeit und Weiterreißfestigkeit
 - Für spannungsausgleichende Klebungen und bei dynamischen Belastungen
 - Geruchsarm
 - Frei von Isocyanaten
 - Siliconfrei
- Gute Witterungs- und Alterungsbeständigkeit
 - Anstrichverträglich nach DIN 52452

Anwendungsgebiete:

- Für die Anwendung im Innen- und Außenbereich
- Zum spannungsausgleichenden Kleben und Montieren unterschiedlichster Materialien wie Holz, Holzwerkstoffe, Glas, Metalle (z.B. Alu, Edelstahl, Eloxal, Messing, Kupfer), Kunststoffe (z.B. Hart- PVC, Weich-PVC, GFK etc.), mineralische Untergründe (z.B. Ziegel, Fliese, Keramik), brandgeschützte Bauplatten (Gipskarton etc.)
- Für Karosserie- und Fahrzeugbau, Waggon- und Containerbau, Metall- und Apparatebau, Schiffsbau
- Spannungsausgleichendes Kleben von Spiegeln auf Keramik, Glas, Kunststoff, Edelstahl, Aluminium, Holz, Beton etc.
- Kleben von Stein, Naturstein und Keramik
- Kleben von Fensterbänken, Fußbodenleisten, Zierleisten und Treppenstufen

OTTOCOLL® M 570**Der 2K-Hybrid-Montageklebstoff****Eigenschaften:**

- 2K-Klebstoff auf Basis Hybrid-Polymer STPU
 - Schnelle Aushärtung auch in hohen Schichtstärken
 - Sehr gute primerlose Haftung auf zahlreichen Untergründen – auch bei Wasserbelastung
 - Für spannungsausgleichende Klebungen und bei dynamischen Belastungen
 - Hohe Kern- und Reißfestigkeit
 - Geruchsarm
 - Frei von Isocyanaten
 - Siliconfrei
- Gute Witterungs- und Alterungsbeständigkeit
 - Anstrichverträglich nach DIN 52452

Anwendungsgebiete:

- Für die Anwendung im Innen- und Außenbereich
- Zum spannungsausgleichenden Kleben und Montieren unterschiedlichster Materialien wie Holz, Holzwerkstoffe, Glas, Metalle (z.B. Alu, Edelstahl, Eloxal, Messing, Kupfer), Kunststoffe (z.B. Hart-PVC, Weich-PVC, GFK etc.), mineralische Untergründe (z.B. Ziegel, Fliese, Keramik), brandgeschützte Bauplatten (Gipskarton etc.)
- Für Karosserie- und Fahrzeugbau, Waggon- und Containerbau, Metall- und Apparatebau, Schiffsbau
- Abdichten von Klima- und Lüftungsanlagen
- Kleben von Stein, Naturstein und Keramik
- Spannungsausgleichendes Kleben von Spiegeln auf Keramik, Glas, Kunststoff, Edelstahl, Aluminium, Holz, Beton etc.

OTTOCOLL® S 16

LEED®

Der Spiegel-Klebstoff



Eigenschaften:

- Neutral vernetzender 1K-Silicon-Klebstoff auf Alkoxy-Basis
- Haftet auf allen handelsüblichen Spiegel-lacken ohne Primer
- Beschädigt nicht die Spiegelbeschichtung

Anwendungsgebiete:

- Spannungsausgleichendes Kleben von Spiegeln auf Keramik, Glas, Kunststoff, Edelstahl, Aluminium, Holz, Beton etc.
- Auch als Klebstoff für Acrylglas-Spiegel geeignet (z. B. Plexiglas®)
- Kleben von lackiertem und emailliertem Glas

Normen und Prüfungen:

- LEED® konform IEQ-Credits 4.1 Kleb- und Dichtstoffe
- Geprüft an beschichteten Gläsern (2K-PUR Direct Decklack 7-530 von Fa. Selemix System) der Firma Glas Nagel – Stand 11/2006
- Geprüft an Lacobel (lackierte Gläser) – Stand 10/2010 (Die Ergebnisse der Prüfungen sind von unserer Anwendungstechnik erhältlich)
- Die Angaben zu unseren Haft- und Verträglichkeitsprüfungen repräsentieren den Stand zum Zeitpunkt der Prüfung. Veränderungen an den Beschichtungen sind möglich und liegen nicht in unserem Einflussbereich. Hierzu empfehlen wir Rücksprache mit dem jeweiligen Hersteller der Gläser/Beschichtungen

OTTOSEAL® S 70

LEED®

Das Premium-Naturstein-Silicon

PREMIUM



Eigenschaften:

- Neutral vernetzender 1K-Silicon-Dichtstoff
- Verursacht garantiert keine Randzonenverschmutzung an Naturstein
- Hohe Kerb- und Reißfestigkeit
- Sehr gute Witterungs-, Alterungs- und UV-Beständigkeit
- Nicht korrosiv
- Fungizid ausgerüstet
- Auch in „Struktur“-Farben mit steinähnlicher Oberfläche erhältlich
- Auch in „matten“ Farben erhältlich

Anwendungsgebiete:

- Abdichten und Verfugen an Marmor und allen Natursteinen, wie z. B. Sandstein, Quarzit, Granit, Gneis, Porphyrit etc. im Innen- und Außenbereich
- Abdichten von Dehnungsfugen im Wand- und Fassadenbereich
- Bewegungsausgleichendes Kleben von Naturstein auf Metall, z. B. Treppenstufen auf eine Metallkonstruktion
- Abdichten und Verfugen von Marmor-/Naturstein Schwimmbädern, auch von Unterwasserfugen
- Abdichten von lackiertem und emailliertem Glas
- Zur äußeren Spiegelversiegelung in Verbindung mit Naturstein

Normen und Prüfungen:

- Geprüft nach ISO 16938-1 vom SKZ Würzburg (Prüfung auf Randzonenverschmutzung von Natursteinen durch Fugendichtstoffe)
- Geprüft nach ASTM C 1248 von DL Laboratories New York (Prüfung auf Randzonenverschmutzung von Natursteinen durch Fugendichtstoffe)
- „Besonders empfehlenswertes schadstoffarmes Bauprodukt“ gemäß Baustoffliste (TOXPROOF) des TÜV Rheinland
- LEED® konform IEQ-Credits 4.1 Kleb- und Dichtstoffe
- Für Anwendungen gemäß IVD-Merkblatt Nr. 9 geeignet

OTTOSEAL® S 120

Das Premium-Alkoxy-Silicon



Eigenschaften:

- Neutral vernetzender 1K-Silicon-Dichtstoff auf Alkoxy-Basis
- Sehr gute Witterungs-, Alterungs- und UV-Beständigkeit
- Ausgezeichnete Frühbeanspruchbarkeit
- Hoch abriebfest und schlierenfrei
- Anstrichverträglich nach DIN 52452 (nicht überstreichbar)
- Klebfreie Oberfläche
- Geruchsarm
- Nicht korrosiv
- Fungizid ausgerüstet

Anwendungsgebiete:

- Glasfalzversiegelung an Holzfenstern
- Glas-, Fenster- und Metallbau
- Geeignet für die Verfügung an Glaselementen aus ESG und VSG. Hierzu bitten wir um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik
- Zur äußeren Spiegelversiegelung in Verbindung mit Materialien wie Keramik, Metall, Glas etc.

Normen und Prüfungen:

- Geprüft nach DIN 18545, Teil 2, Beanspruchungsgruppe E (Institut für Fenstertechnik, Rosenheim)
- Entspricht den Anforderungen der DIN 18540-F
- Entspricht den Anforderungen der ISO 11600 G 25 LM
- Für Anwendungen gemäß IVD-Merkblatt Nr. 7+9+10+13 geeignet
- „Besonders empfehlenswertes schadstoffarmes Bauprodukt“ gemäß Baustoffliste (TOXPROOF) des TÜV Rheinland

OTTOCOLL® S 610

Der 2K-Silicon-Spezialklebstoff



Eigenschaften:

- Neutraler, kondensationsvernetzender 2K-Silicon-Kleb- und Dichtstoff auf Alkoxy-Basis
 - Sehr gute Witterungs-, Alterungs- und UV-Beständigkeit
 - Hohe Kerb- und Reißfestigkeit
 - Sehr gute Haftung auf vielen Untergründen, z.T. in Verbindung mit Primer
 - Nicht korrosiv
 - Hoher Dehn-Spannungswert gewährleistet eine hohe Stabilität der Klebung
 - Reduzierte Zykluszeiten – aufgrund der schnellen Aushärtung können geklebte Teile extrem schnell
 - Reduzierte Zykluszeiten – aufgrund der schnellen Aushärtung können geklebte Teile extrem schnell weiterverarbeitet werden
 - Schnelle Aushärtung auch in hohen Schichtstärken
 - Geruchsarm
- #### Anwendungsgebiete:
- Spannungsausgleichendes Kleben und Dichten unterschiedlicher Werkstoffe wie Glas, Holz, Metall und Kunststoffe
 - Abdichten von mechanisch hoch beanspruchten Boden- und Anschlussfugen, z.B. in Lager- und Fertigungshallen, Hofflächen, Parkdecks, Tiefgaragen, Werkstätten, Waschanlagen etc.
 - Spannungsausgleichendes Kleben von Spiegeln auf Keramik, Glas, Kunststoff, Edelstahl, Aluminium, Holz, Beton etc.
 - Auch als Klebstoff für Acrylglas-Spiegel geeignet (z. B. Plexiglas®)
 - Nicht geeignet für die strukturelle Klebung von Structural-Glazing-Elementen

OTTOCORD PE-B2 Rundschnur

Eigenschaften: Extrudiertes Hinterfüllmaterial aus Polyethylen (PE). Für die Anwendung im Innen- und Außenbereich. Geschlossenzellig nach DIN 18540. Wasserabweisend. Farbe: grau. Entspricht der Baustoffklasse B2.

Anwendungsgebiete: Vorfüllen und Vorstopfen von Fugen im Innen- und Außenbereich. Für Ausschreibungen nach DIN 18540.



OTTO Cleaner

Eigenschaften: Sehr gute Reinigungs- und Entfettungswirkung. Kein Ablüften erforderlich. Trocknet schnell und rückstandsfrei.

Anwendungsgebiete: Reinigen von Glas, Metallen und einigen Kunststoffen, wie z. B. PVC und Polyester.



OTTO Primer

Eigenschaften: Auf OTTO Dichtstoffe speziell abgestimmte Primer.

Anwendungsgebiete: Verbesserung der Haftung von OTTO Silicon-Dichtstoffen auf den jeweiligen Untergründen.



OTTO Fugenboy

Glättwerkzeuge aus sehr hochwertigem Kunststoff zur professionellen Fugenausbildung.
3er-Set klein: 5 mm, 8 mm, rund.
3er-Set groß: 11 mm, 14 mm und 17 mm.



OTTO Glättmittel

Eigenschaften: Hautschonend durch dermatologisch getestete Wirkstoffe. Mit Wasser verdünnbar. Erhält Glanz und Farbe der Dichtstoffoberfläche.

Anwendungsgebiete: Zum Glätten der Oberfläche von Silicon-, Polyurethan- und Hybrid-Dichtstoffen.

Hinweis: Für Marmor und andere Natursteine verwenden Sie bitte OTTO Marmor-Silicon-Glättmittel.



Druckluft-Pistole P 400 Air3 (COX)



Druckluft-Pistole mit ergonomisch gestaltetem Pistolengriff. Alu-Zylinder für bis zu 400 ml Alu-Folienbeutel. Kartuschenverarbeitung nicht möglich.

Druckluft-Pistole P 620 Air3 (COX)



Druckluft-Pistole mit ergonomisch gestaltetem Pistolengriff. Alu-Zylinder für bis zu 620 ml Alu-Folienbeutel. Kartuschenverarbeitung nicht möglich.

Handpress-Pistole H37



Strapazierfähige Handpress-Pistole aus hochschlagfestem Kunststoff, sehr leicht. Mit Schiebehülsen-Verschluss, glatter Schubstange und Schiebehülse für 310 ml Kartuschen. Entspannung erfolgt automatisch.

Handpress-Pistole H 400 (COX)



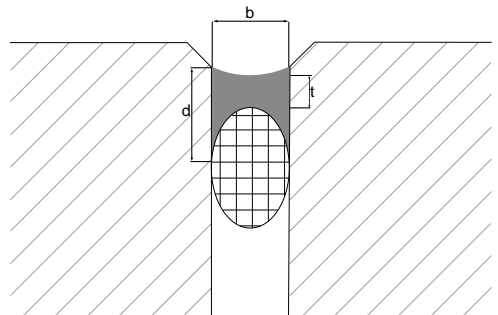
Handpress-Pistole, Alu-Zylinder. Für bis zu 400 ml Alu-Folienbeutel. Leiterhaken separat lieferbar.

Optimale Dimensionierung für eine vorbildliche Fuge

Fugenbreite b im Verhältnis zur Fugentiefe t [mm]

b	10-15	15-20	20-25	25-30	30-35
t	8 ± 2	10 ± 2	12 ± 2	15 ± 3	15 ± 3

Quelle: Industrieverband Dichtstoffe e.V./HS PR. Weitere Informationen zu Merkblättern des IVD unter www.ivd-ev.de.



Eine gängige Faustformel zur Fugendimensionierung lautet:

Dichtstoff-Fugentiefe (t) = $0,5 \times$ Fugenbreite (b).

Die Dicke der Fugendichtmasse (d) entspricht $2/3$ der Fugenbreite (b).

Ihr kompetenter Fachhändler:



Verbindungstechnik
und mehr...

Thomas Bauerneind
Hafnerstr. 26
A 4020 Linz
tel./fax: 0732 77 91 97
mobil: 0699 12 11 10 66

email: office@tb-info.at www.tb-info.at

Wir bitten Sie, Ihre Aufträge per Telefax oder per E-Mail zu senden, um eine schnelle und korrekte Abwicklung zu gewährleisten. Vielen Dank!

Hinweis:

Die Angaben in diesem Dokument entsprechen dem Stand der Drucklegung, siehe Index.
Aufgrund der Vielzahl an Anwendungsfällen und Anwendungsbedingungen für unsere Produkte ist es in jedem Fall erforderlich, dass sämtliche für den jeweiligen Anwendungszweck wichtigen Produkteigenschaften im Vorfeld geprüft und im Praxisbetrieb verifiziert werden. Bitte beachten Sie die Angaben im jeweiligen technischen Datenblatt! Diese stehen im Internet unter www.otto-chemie.de zur Verfügung. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.